

Antragsformular

Antragssteller*in:

Prof Dr. Roland Hefendehl & Team

Name der geplanten Maßnahme:

Strafrecht-online meets Jurcoach

Bewirtschaftende Stelle:

Institut für Kriminologie und Wirtschaftsstrafrecht, Universität Freiburg

Beschreibung und Umsetzung der geplanten Maßnahme:

Auf strafrecht-online.org finden sich mittlerweile über 1.700 Karteikarten zum AT und BT des Strafrechts sowie weitere 1.000 Karteikarten zu den Vorlesungen des strafrechtlichen Schwerpunktbereichs. Zudem stehen weit über 100 Falllösungen für AnfängerInnen, Fortgeschrittene und ExamenskandidatInnen zur Verfügung. Dieses Angebot an Lehrmaterialien hat seinen Ausgangspunkt zum Teil vor unserer E-Learning-Plattform Jurcoach genommen, es fehlt daher an einer Vernetzung. Nunmehr wollen wir beide Komponenten im Sinne des Blended Learning miteinander synergetisch verknüpfen. So sollen die Karteikarten in einem Lehrmaterialienpool übersichtlich zusammengestellt werden. NutzerInnen erhalten die Möglichkeit, sich in einem personalisierten Jurcoach-Profil exakt die für sie relevanten Karteikarten herauszusuchen, sie mit eigenen Notizen zu versehen, zu markieren und auf diese Weise zu individualisieren. Auch das Teilen in Lerngruppen soll ermöglicht werden.

Die strafrechtlichen Klausuren und Übungsfälle sollen in einer Klausurdatenbank zusammengestellt werden, deren Aufbau sich an der ILIAS-Klausurdatenbank für den Examensklausurenkurs orientiert. Damit wird die Suche nach Fällen ermöglicht, die bestimmte Probleme und Normen erhalten.

Höhe der Mittel:**a. Was für Kosten fallen an?**

Es fallen Kosten in Höhe von 8.370,06 Euro für das Haushaltsjahr 2020 an, die sich einzig aus Personalkosten zusammensetzen. Unser Informatiker erhält für dieses Projekt eine knappe 10 % Stelle (TV-L, E 8). Eine studentische Hilfskraft (15h/Monat) soll eingestellt werden, um die bisherigen Lernmaterialien für Jurcoach aufzubereiten.

b. Wie viel davon wird beantragt?

Wir beantragen für das oben genannte Teilprojekt die Summe von 8.370,06 Euro. Die Gesamtkosten für den Weiterbetrieb und notwendigen Ausbau von Jurcoach liegen deutlich höher. Um das dezentrale Studierenden-vorschlagsbudget nicht zu überlasten, soll lediglich ein Teilprojekt hieraus (teilweise) finanziert werden.

In welchem Zeitraum sollen die Mittel verausgabt werden?

Im Haushaltsjahr 2020 (Januar bis Dezember 2020).

Begründung des Antrags:**a. Wie dient die Maßnahme der Verbesserung des Studiums und der Lehre?**

Die Neustrukturierung der Lehrmaterialien und deren Integration in Jurcoach dienen der unmittelbaren Verbesserung von Studium und Lehre. Sie vereinfachen nicht nur die Vor- und Nachbereitung von Vorlesungen, sondern erleichtern auch die Suche nach Übungsfällen. Durch die Realisierung dieses Teilprojekts werden

strafrecht-online.org und Jurcoach zu einer zusammenhängenden Plattform. Beide Teile werden bereits heute deutschlandweit als beispielhaft angesehen, die Synthese würde ein weiterer Schritt nach vorne sein und die strafrechtliche Ausbildung auch in Freiburg wesentlich unterstützen.

b. Wem wird die geplante Maßnahme zugutekommen?

Wir profitieren selbst nicht von der Maßnahme. Der beschriebene Ausbauschritt für Jurcoach soll einzig den Studierenden zugutekommen, die sich im Rahmen der Anfänger- und Fortgeschrittenenübungen sowie in der Examensvorbereitung mit strafrechtlichen Inhalten auseinandersetzen.

Zum Konzept von Jurcoach gehört es, dass das Angebot kostenlos und ohne Zugangsbeschränkung von allen Studierenden nutzbar und erweiterbar ist. Wir interpretieren Jurcoach als ein kollaboratives Modellprojekt aller Studierenden.

c. Gibt es alternative Finanzierungsmöglichkeiten?

Wir planen für das Haushaltsjahr 2020 eine Mischfinanzierung. Wir haben einen erheblichen Teil der Summe, die wir für die Weiterführung von Jurcoach benötigen, aus dem zentralen Studierendenanschlagsbudget des Studierendenrates beantragt (Entscheidung offen). Diese Kosten können wir nicht aus den Mitteln des Instituts bestreiten.

Während wir über das zentrale Studierendenanschlagsbudget solche Komponenten entwickeln wollen, die auch für andere Fachrichtungen von Interesse sind, ist unser Antrag beim dezentralen Studierendenanschlagsbudget des Fachbereichs Jura auf einen in erster Linie den Jurastudierenden zugutekommenden Bereich gerichtet. Wir wollen das Projekt auch aus eigenen Lehrstuhlmitteln erheblich unterstützen. Alternative Finanzierungsmöglichkeiten werden von uns damit vorrangig herangezogen.

d. Weitere Begründung:

Wir haben ein über Freiburg hinaus bekanntes digitales Studierendenprojekt entwickelt, das über die Mitwirkung weiter wächst, den Lernerfolg durch vielfältige individuelle Trainingsmöglichkeiten fördert, dem Konzept des Blended Learning folgt und dabei sogar ein bisschen Freude bereitet. Wir würden es gerne weiter im Sinne der Studierenden ausbauen.

Kostenaufstellung „Strafrecht-online meets Jurcoach“ – Finanzierung im Haushaltsjahr 2020

Stellenbeschreibung	Stellenanteil	Einstufung nach TV-L*	Monate	Kosten gesamt
Studentische Hilfskraft (Jura)	15h/Monat	–	12	2.460,06 €
Informatiker	10 %	E8	12	5.910,00 €

Ausgaben für 12 Monate 8.370,06 €

* Haushaltsansätze für Stellen nach den aktuellen Vorgaben des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft für das Haushaltsjahr 2020.